

Startschuss für den Umbau der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Sande. Es geht voran mit den Sanierungsplänen in Sanderbusch. Immer wieder finden Baumaßnahmen statt, um die medizinische Versorgung und den Patientenkomfort zu verbessern. Auch deshalb hat sich das Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch (NWK) in den letzten Jahren sehr dynamisch und mit stark steigenden Patientenzahlen entwickelt.

Nach intensiver Vorbereitung fiel jetzt der Startschuss für umfangreiche Bauarbeiten in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, bei laufendem Betrieb. Saniert werden in diesem ersten Bauabschnitt rund 1.000 m². Es entstehen dort sieben 2-Bettzimmer und zwei Einzelzimmer jeweils mit Nasszellen. Nach Fertigstellung des Neubaus der Interdisziplinären Notaufnahme, deren Bau auch in den nächsten Wochen beginnt, ergänzen im ersten Stock weitere zehn Patientenzimmer mit Nasszellen die Station. Beide Teile zusammen bilden dann die neue Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie. Nach bisherigen Plänen soll im Mai 2012 die komplette Abteilung saniert sein.

„Wir sind optimistisch, dass es durch die Arbeiten nur zu geringen Lärmbelastigungen kommt und arbeiten mit Hochdruck daran, das Bauvorhaben so schnell wie möglich abzuschließen,“ sagt Frank Germeroth, Geschäftsführer des NWK

Rund 1,8 Millionen Euro werden in den Umbau investiert. Die Fertigstellung ist für November 2011 geplant.

„Viele unserer Patienten und Mitarbeiter haben diesen Augenblick seit vielen Jahren herbeigesehnt. Die Sanierung umfasst nicht nur die Patientenzimmer und sanitären Anlagen. Auch die verschiedenen Untersuchungs- und Diensträume werden modernisiert. Für die Mitarbeiter entstehen hochmoderne Arbeitsplätze, wodurch viele Arbeitsabläufe erleichtert werden. Bald sind auch diese Räumlichkeiten genauso modern und hochwertig wie unsere medizinische Versorgung,“ prophezeit Dr. Hans-Peter Buthut, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie.

Die Patientenzimmer werden nach neuestem Standard umgestaltet und eingerichtet. Die ohnehin schon großen Fenster schaffen zusammen mit neuem Mobiliar und freundlichen Farben eine helle und freundliche Wohlfühl-Atmosphäre.

Für Frank Germeroth ist es eine Investition in die Attraktivität des Standorts Sanderbusch. Er ist sich sicher: „Schon Ende des Jahres werden wir wieder einen wichtigen Meilenstein bei der Qualitätsverbesserung in der Patientenversorgung erreicht haben.“